

Auch in Mexiko hatte ich einen kleineren Teil der Schuldruckerei in unserem Container mit dabei. An Projekttagen mit Kindern der Klassen 1 bis 6 widmeten wir uns der Kulturgeschichte der Indigenas. Die Götterfiguren der Olmeken, Zapoteken, Tolteken, Mixteken, Mayas, Totonaken und

Azteken standen im Mittelpunkt unserer Arbeit. Für die Kinder und Eltern war dies ein Eingehen auf ihre Kultur und die Resonanz und Beachtung war außergewöhnlich. Viele Mexikaner haben spanische und indianische Vorfahren. Einige Bilddrucke wurden in der Zeitschrift Noticias Humboldt abgebildet.



Du sagst mir, ich müsse vergehen
Wie die Blumen, die ich liebe,
Von meinem Namen bleibe nichts,
Und nichts zurück von meinem Ruhm?
Aber die Gärten, die ich pflanzte, sind
noch jung, Die Lieder, die ich sang,
man wird sie immer singen

Huèxotzin
Prinz von Texcoco
um 1484

QUIN OC CA TLAMATI NOYOLLO:
YEHUA NICCAQUI IN CUILCATL
NIC ITTA IN XOCHITLI:
MA CA IN CUETLAHUIYA

Endlich versteht es mein Herz:
Es hört einen Gesang
Es bewundert eine Blume
Hoffentlich stirbt die Blume nicht!

Nezahualcoyotl

Die prehispanischen INDIGENAS-Kulturen/Hochkultur

Olmeken :1600-200 v Chr (1200-400)

Teotihuacan : 50v-570 n Chr. (400-650)

Tolteken : 950-1668 u. (1000-1668)

Chichimeken: 1195 n.Chr.-heute-1230-1430

Azteken : 1150 n.Chr.-1430-1521.

El Tajin-Kultur 200-1000n.–500–800.Ballspiel

Totonaken :700?–900 heute 1200–1519

Huaxteken :1500 ? vorChr–heute 900 1200

Tarasken 700 ? heute 1300 1522

Zapoteken 1000 v Chr. heute 360 1520

Mixteken 300 n Chr. heute 950 1520.

Maya 2500 v heute 200 960 in Yaxchilan.
1000 1200.



Tlaloc, Gott des Wasser der Tolteken und Azteken. Auch die Zapoteken in Monte Alban und die Maya (Chaac) hatten ihre Wassergottheit.



Diese Adlerfigur symbolisiert im Aztekenkalender die Monate.



Die Wassergöttin Chalchihuitlicue ist die Frau vom Regengott Tlalok. Sie stand auf der Mondpyramide in Teotihuacan.

Teotihuacan

Teotihuacan war zu seiner Zeit (200-800 n.Chr) die meist bevölkerte Stadt der Welt. Sie wurde wahrscheinlich von Priestern regiert, denn die Religion war eine wichtige Grundlage für die Bewohner. Für jede Gruppe, z.B. die Händler, die Töpfer, gab es einen Stadtteil, den sie bewohnten. Die Stadt war eine Darstellung des Universums: die Tempel über den Pyramiden als Himmelskugel (esfera celeste) die Stadt als Erde und unterirdische Tunnel unter der ganzen Stadt als unterirdische Kugel. Die Stadt war ein religiöses Zentrum und produzierte und exportierte Waren. Jede Familie besaß 4 oder mehr Räume mit Küche, Schlafzimmer und zwei Höfen. In der Nähe dieser Häuser wurden Mais, Bohnen, Chili und Kürbis angepflanzt.



**Das ist eine Stele von Quezatalcoatl.
Sie ist huastekisch und steht im
Anthropologischen Museum**

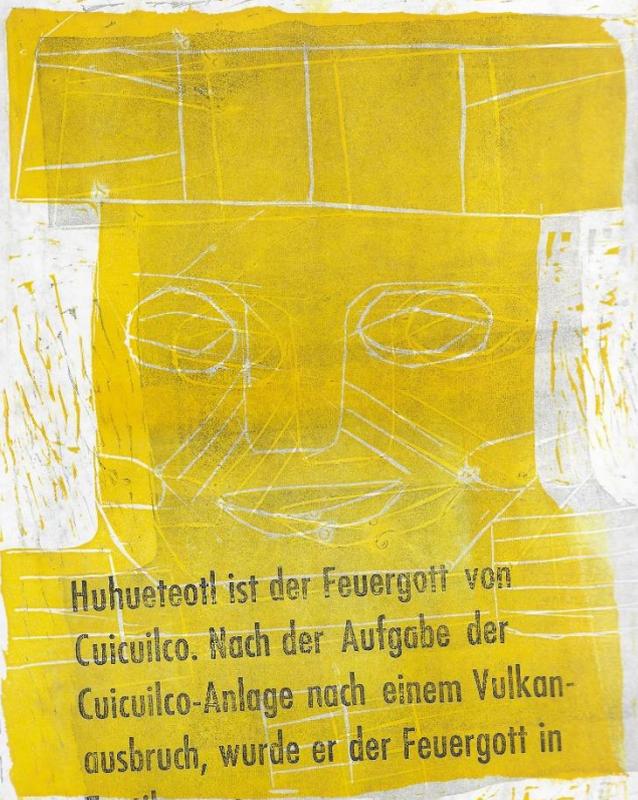




Es una serpiente de cascavel del cerro de Coatepec.



Dieses Monument der Olmeken ist 1,8 Meter hoch. Es wurde 1994 in San Lorenzo gefunden. Es gibt Köpfe bis zu 8 Meter Höhe.



Huhueotl ist der Feuergott von Cuicuilco. Nach der Aufgabe der Cuicuilco-Anlage nach einem Vulkanausbruch, wurde er der Feuergott in Teotihuacan



Das ist der Gott von den Olmeken. In seinem Kopf befinden sich drei Götter.

QUIN OC CA TLAMATI NOYOLLO:
YEHUA NICCAQUI IN CUILCATL
NIC ITTA IN XOCHITLI:
MA CA IN CUETLAHUIYA

Endlich versteht es mein Herz:
Es hört einen Gesang
Es bewundert eine Blume
Hoffentlich stirbt die Blume nicht!

Nezahualcoyotl

„Nezahualcoyotl (Hungriger Cojote) war Herrscher der Acolhua, einem Chichimekenvolk des benachbarten Stammes in Texcoco. In den Folgejahren führte er Texcoco und sein Volk zu einer Blütezeit in Kultur, Wissenschaft, Architektur, Religion und Landwirtschaft. Er selbst war der Architektur, Dichtkunst und Philosophie zugetan. Er baute ein Aquädukt, um die in dem Salzwasser führenden Texcoco-See gelegene Stadt Tenochtitlan mit Frischwasser zu versorgen. Sein Palast, dessen Überreste noch heute in Texcoco besichtigt werden können, verfügte über ein ausgeklügeltes Wasserversorgungssystem. Einige seiner Gedichte wurden mündlich überliefert und sind im Codex Ixliuochitl und anderen von christlichen Mönchen verfassten Codizes aus dem 16. Jahrhundert erhalten.

IN OTIN IHUAN IN TONALTIN NICAN
TZONQUICA

Nahuatl - Sprache der Azteken

Hier enden die Wege und Tage